

DSW-Fragen zur Hauptversammlung der HV 3U Holding AG am 20.5.2020

1. Was genau versprechen Sie sich davon, Weclapp an die Börse zu bringen?
2. Im Zusammenhang mit dem Börsengang der Weclapp teilen Sie mit, dass Ihre Strategie die Vornahme vorbörslicher Kapitalmaßnahmen vorsieht. Um welche Kapitalmaßnahmen handelt es sich konkret?
3. Es ist geplant, neue internationale Standorte zu eröffnen. Haben Sie schon konkrete Locations ins Auge gefasst? Bitte beschreiben Sie etwaig geplante Standorte für den nächsten 3 Jahre.
4. Im Januar 2019 beschloss das Land Brandenburg, dass die Regionalplanungsbehörde Genehmigungen von Windanlagen für 2 Jahre aussetzen kann. Ihrer Ansicht nach, in welche Richtung wird sich der Markt und dessen Regulierung in den nächsten Jahren (5 Jahre) entwickeln?
5. Im Dezember 2019 haben Sie 1 Million eigener Aktien an deutsche institutionelle Investoren verkauft. Was war der Hintergrund dieser Entscheidung?
6. Wie kommt es, dass der avisierte Frauenanteil in Ihren Führungsetagen noch immer bei 0 Prozent liegt?
7. Am 13.9.2019 wurden 200.000 Aktien als Schenkung an Herrn Felix Bazlen übertragen. Was ist der Hintergrund dieser Schenkung?
8. Sie sagen im Risikobericht, dass eine sachgerechte Planung von Großprojekten im Segment Erneuerbare Energien u.a. durch das 2017 eingeführte Ausschreibungsmodell erschwert wird. Können Sie bitte erläutern, inwiefern sich diese gesetzliche Änderung negativ auf das Geschäft ausgewirkt? Welche Maßnahmen treffen Sie, um den Aufwand und die Kosten möglichst gering zu halten?
9. Des Weiteren teilen Sie im Risikobericht mit, dass der Bereich Voice Retail dem Risiko eines Nachfragerückgangs u.a. aufgrund sich wandelnder regulatorischer Rahmenbedingungen unterliegt. Von welchen regulatorischen Änderungen sprechen Sie? Wie geht die unternehmensinterne Umstellung auf diese neuen Gegebenheiten voran?
10. Wieso erhalten die Aufsichtsratsmitglieder noch eine variable Vergütung zusätzlich zur fixen Vergütung? Erläutern Sie diesbezüglich, an welche Kriterien der variable Teil der Vergütung anknüpft und weshalb gerade diese Anknüpfungspunkte sinnvoll erscheinen.
11. Wie lässt es sich erklären, dass die Windkraft Lüdersdorf II GmbH & Co. OHG so ein schlechtes Ergebnis (-154.376,34 EUR) erzielt hat?
12. Sie teilen mit, dass verschiedene Rechtsstreitigkeiten aus Ihrer Geschäftsaktivität resultieren. Können Sie uns bitte Näheres zu diesen Rechtsstreitigkeiten und den jeweiligen Verfahrensstand mitteilen?